



Hypo Steiermark unterstützt Marienambulanz

Not hat viele Gesichter. Deswegen starten die Hypo Steiermark und die Marienambulanz eine Partnerschaft im Dienste von Menschen am Rande der Gesellschaft. Seit 1999 werden in der Einrichtung der Caritas Menschen ohne Krankenversicherung unabhängig von Herkunft, Alter oder Geschlecht betreut. Die Partnerschaft mit der Hypo Steiermark ermöglicht es der Caritas, das Angebot sukzessive auszubauen. Spezielle Begleitung und Schulung von fremdsprachigen Patienten und die psychosoziale Betreuung wurden so möglich.

„duunddu“ präsentiert neuen Song: „Es geht um dich“

Die Bürgermeisterband „duunddu“ präsentierte am 18. Jänner erstmals auf Antenne Steiermark den neuen Song „Es geht um Dich“. Zuvor wurde Landeshauptmann Franz Voves die erste CD überreicht. Die gesangliche Qualität versuchte man dadurch zu steigern, indem man Ex-Starmariac Angelika Ring, Tochter des Bürgermeisters von Feistritz, für sich gewinnen konnte. Der ehemalige Eisenerzer Bürgermeister und Mitglied der Band: „Was uns in der Band verbindet, ist die Freude am Musizieren und vor allem dieses unglaublich lebendige Miteinander.“

Finanzsektor soll Sozialsystem finanzieren

Christopher Drexler, steirischer ÖAAB-Obmann, begrüßt den Vorstoß seines Bundesobmanns Michael Spindelegger. Er fordert von der Finanzwirtschaft, dass sie sich an der Finanzierung des Sozialsystems beteiligt. Nachdem die Krise im Bankensektor eingedämmt sei, sollte man darüber nachdenken, die entstandenen Kosten gerecht zu verteilen, fordert Spindelegger. „Ich halte den Vorschlag, eine Bankensteuer für den Spekulationsbereich einzuführen, für sehr sinnvoll“, freut sich Drexler. Er spricht sich auch dafür aus, dass die Leveragefähigkeit von Banken beschränkt werden soll.



Kultur Service Gesellschaft präsentiert Jahresprogramm

Kulturlandesrätin Bettina Vollath präsentierte das Jahresprogramm der steirischen Kultur Service Gesellschaft. Hauptpunkt des Jahresprogramms 2010 sind drei neu geschaffene Projekte. Das Kultur-Navi soll alle kulturellen Aktivitäten der Steiermark auf einer digitalen Landkarte präsentieren. Weiters wird ein praxisnaher Zertifikatslehrgang unter dem Titel „Der professionelle Kulturbetrieb“ angeboten. Unter dem Titel frauen.kultur.steiermark widmet sich im Juni ein zweitägiges Symposium den Leistungen von Frauen im aktuellen Kunst- und Kulturbereich.



Orientierung am Menschen

Gesundheitslandesrätin Bettina Vollath präsentierte am 11. Februar im Anschluss an die Gesundheitsplattform die aktuellen Entwicklungen des Gesundheitssystems. Es gehe ihr dabei um die bessere Orientierung des Gesundheitssystems am Menschen und nicht umgekehrt, erklärt Vollath. Einen Weg sieht Bettina Vollath im Projekt Gesundheitszentren, das auf der Grundlage mehrerer Landtagsbeschlüsse von der Gesundheitsplattform Steiermark umgesetzt wird. Die Gesundheitszentren sollen dabei als Anlaufstelle für alle gesundheitliche Fragen fungieren.



Odörfer: Energytalk, die Energiewelt der Zukunft

Am 4. Februar fand der bereits 4. Energytalk unter dem Motto „Energiewelt Steiermark – Wo geht die Reise hin?“ statt. Die Veranstalter Odörfer Haustechnik und das Technische Büro Bernhard Hammer sehen darin eine wichtige Plattform zur Bewusstseinsbildung im Bereich der erneuerbaren Energie. „Der 4. Energytalk hat gezeigt, dass es keine ‚beste‘ Energielösung gibt, sondern Energieeffizienz sowie ein sparsamer Umgang mit Energie an erster Stelle stehen sollten“, sind die Veranstalter überzeugt. Eine moderne Ölheizung könne dabei die nächsten 20 Jahre noch eingesetzt werden, ist Peter Sohar von IWO Austria überzeugt.



Edlinger-Ploder leitet ÖVP-Frauenbewegung

Am 8. Mai wird Wissenschafts- und Verkehrslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder die Landesleitung der ÖVP-Frauenbewegung antreten. Sie folgt dabei Walburga Beuti nach, die das Amt insgesamt 20 Jahre inne hatte. Hermann Schützenhöfer bezeichnete die Nachfolge-regelung als Stärkung für die Beteiligung der Frauen an der Politik. Edlinger-Ploder stellt klar: „Mir geht es nicht um Chancengleichheit, sondern um Chancengerechtigkeit.“ Als Herausforderung betrachtet sie, den Bogen zu den Frauen am Lande und zur älteren Generation der Frauenbewegung zu spannen.